Alleine sind wir schwach – gemeinsam sind wir stark!

Dank wichtiger Entscheidungen von allen Beteiligten der Schweizer Geoinformationsbranche konnte der Stellenwert der Geoinformation in den letzten Jahren erhöht und deren nationale Sichtbarkeit gesteigert werden.

Indem sich die Berufs- und Fachverbände der Geoinformation zur Wahrung gemeinsamer Interessen in mehreren Projekten zusammengeschlossen haben, konnte eine bedeutende Steigerung an Relevanz und Wirkung der Tätigkeiten erreicht werden. Im Bildungsbereich erfolgte dies zum Beispiel durch die Bildung der Genossenschaft Bildungszentrum Geomatik BIZ-geo, die die breitere Weiterbildung zum Geomatiktechniker erfolgreich an die Hand nahm. Mit der Neuausrichtung der Geomatiklehre folgte die Gründung des Trägervereins Geomatik, der die Berufsbildung breiter abstützte.

Auf einer loseren Basis findet die Zusammenarbeit durch die Träger des SOGI-Programms GEOWave statt. Seit mehreren Jahren sind die Träger SOGI, ESRI, Bundesamt für Energie, swisstopo und SBB in verschiedensten Projekten gemeinsam aktiv. Dank GEOWave konnte die SOGI schon mehrmals den GEOSchool Day durchführen sowie mit Mitfinanzierungen beim Wirtschaftsmonitoring, dem SwissGeoLab, dem CAS 3D-Geo der Fachhochschulen, den Inseraten und dem Pilotbetrieb von Arbeitsplatz Erde und der Bildungsinsel am GEOSummit 2018 sichtbare Zeichen gemeinsam setzen. Diese Impulse sind wichtig für die Nachwuchsförderung in der Geomatik, aber auch zur Stärkung unserer nationalen Plattform GEOSummit.

Der GEOSummit selbst hat auch eine bemerkenswerte Wandlung hinter sich. Erstmals wird er 2018 durch den Verein GEOSummit und nicht mehr durch die SOGI organisiert. Die Innovationsförderung hat einen noch höheren Stellenwert erhalten. Dies zeigt sich unter anderem am FutureLab, das dank der vielen Forschungspartner auf eine sehr positive Resonanz gestoßen ist. Der GEOSchool Day wartet mit über 20 Stationen auf und es nehmen erstmals mehr als 400 Schülerinnen und Schüler aus der ganzen Deutschschweiz daran teil.

Die gemeinsame Stärke durch die Zusammenarbeit aller Partner der Geoinformation wird an diesen Beispielen deutlich sichtbar. Diesen Weg gilt es noch zu verstärken.

Auch die SOGI selbst macht weitere bedeutende Schritte in der Zusammenarbeit mit Partnern. Die Generalversammlung im März 2018 hat der Gründung der neuen Fachgruppe 7 „Werke“ zugestimmt. Unter der Leitung des neuen SOGI-Vorstandsmitglieds Andreas Häsler von der Swisscom konnte die Konstitution mit ersten Fachgruppenmitgliedern Mitte April vollzogen werden. „Ich bin sehr glücklich über diesen Schritt, weil es der SOGI erlaubt, das Thema Geoinformation noch stärker in die Welt der Ver- und Entsorgung zu tragen.“

Auch auf der letzten Generalversammlung wurde als Nachfolger von Kassier Philippe Latty Rainer Oggier von der GIS-Fachstelle des Kantons Wallis gewählt. Somit kann der SOGI-Vorstand auch 2018 alle Chargen besetzen und die anstehenden Herausforderungen frohen Mutes angehen.

„Ich bin sehr froh und dankbar über alle ehrenamtlichen Arbeiten, die durch euch für die SOGI geleistet werden. Ich spreche euch allen, die ihr euch für die Geoinformation in der Schweiz einsetzt, ein großes Dankeschön aus. Es ist toll, wie sich unsere Geoinformation in den letzten Jahren dank eurem Einsatz entwickeln konnte.“

Christoph Käser, Präsident SOGI

SOGI-Infoblatt 2/2018

Aus dem Inhalt :

- Neue SOGI-Vorstandsmitglieder
- GEOSummit 5. – 7. Juni 2018 in Bern
- Geographieunterricht im digitalen Zeitalter
- Neue SOGI-Website
- GEOWebforum in neuem Look
- FHNW Muttenz: MasterForum Sommer 2018
- 77. KonGeoS an der ETH Zürich
- SVGW-Interview: „GIS ist eines der wichtigen Systeme bei der täglichen Arbeit“
- Arbeitsplatz Erde

www.sogi.ch/de/dokumente/sogi-infoblaetter